

Wie schaffen Sie mehr Gewerbeflächen für Unternehmen im Stadtgebiet?

Die OP befragt die Stadtallendorfer Bürgermeisterkandidaten zu zentralen Themen

VON KATHARINA KAUFMANN-HIRSCH

STADTALLENDORF. Wie viel Gewerbeflächen braucht Stadtallendorf? Und wo könnten sie entstehen? Der neue Regionalplanentwurf gibt der Stadt bis zum Jahr 2035 die Möglichkeit, bis zu 58 Hektar neue Siedlungsflächen auszuweisen. Diese Zahl ergibt sich formal aus der errechneten voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung im gesamten Stadtgebiet. In Sachen Gewerbefläche darf das Industriezentrum noch einmal um bis zu 45 Hektar maximal wachsen – theoretisch zumindest. Wo das geschehen darf, das legt dann der Regionalplan abschließend fest.

Wie schaffen Sie mehr Gewerbeflächen für Unternehmen im Stadtgebiet? – Diese Frage haben wir den beiden Kandidaten zur Bürgermeisterwahl in Stadtallendorf am 8. Oktober gestellt. Ihre Ideen und Pläne lesen Sie auf dieser Seite.

Das Gewerbegebiet Nordost in Stadtallendorf von oben.

FOTO: BERND NEBELING



Metin Bal (Freie Wähler): Das jetzige Stadtallendorfer Postgelände muss unter Hinzuziehung des neuen Investors unserer Fußgängerzone einer sinnvollen und nachhaltigen Nutzung zur Ansiedlung neu-

er Gewerbeflächen zugeführt werden. Das jetzige Gewerbegebiet Nord-Ost muss so schnell wie möglich erweitert werden.

Für die Ansässigen und neue Investoren müssen wir

die Stadt attraktiver gestalten. Bürokratie muss vereinfacht werden.

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Investoren und Gewerbebetreibern müsste intensiviert werden.



OP-Wahltalk

Wer die beiden Bürgermeisterkandidaten selbst kennenlernen und ihnen eigene Fragen stellen möchte, kann das beim OP-Wahltalk am Mittwoch, 27. September, ab 19 Uhr in der Stadthalle machen



Christian Somogyi (SPD): In der Kernstadt haben wir aktuell mehrere Projekte in Vorbereitung.

Innenstadt: Für die Neugestaltung des Innenstadtbereiches planen wir mit einem Investor die Neugestaltung eines Gewerbekomplexes.

Baumarkt: Derzeit wird von Seiten der Stadt mit einem weiteren Investor ein Zielab-

weichungsverfahren vom Regionalplan angestrebt, um die Ansiedlung eines Bau- und Gartenmarktes im Gewerbegebiet Nordost zu realisieren.

Ehemaliges TNT-Zwischenlager: Für eine Erweiterung der bestehenden Nutzung ist eine Bauleitplanung notwendig. Dieses Verfahren befindet sich derzeit in Abstimmung zwischen der Stadt,

dem Betreiber und den Fachämtern.

Regionalplanänderung – Erweiterung Gewerbegebiet Nordost: Der Regionalplan befindet sich im Neuaufstellungsverfahren.

Im Regionalplan werden unter anderem Kontingente (Obergrenzen) für Bau- und Gewerbegebiete festgelegt. Nach derzeitigem Stand des

Verfahrens wird unter anderem wegen der Lage zur A 49 mit direkter Anschlussstelle eine Erweiterung des Gewerbegebietes Nordost auf der nördlichen Seite der B 454 möglich.

Dies ist eine Voraussetzung für eine Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans.

Zur 275. Kirmes kommt der Bischof

Emsdorfer feiern am Wochenende ihr Kirchweihjubiläum

VON KATHARINA KAUFMANN-HIRSCH

KIRCHHAIN-EMSDORF. Das Kirchweihfest, auch Kirmes genannt, wird schon seit dem Mittelalter als Fest anlässlich der jährlichen Wiederkehr des Tages der Weihe einer Kirche gefeiert. Der Tag der Kirchweih hat in der jeweiligen Kirche den Rang eines Hochfests – so auch im katholischen Kirchhainer Stadtteil Emsdorf. Zum 275. Kirchweihfest feiern die Emsdorfer in diesem Jahr von Freitag, 22. September, bis Montag, 25. September, eine besondere Kirmes.

Denn als Ehrengast hat Bischof Michael Gerber aus Fulda zugesagt. Er hält den Festgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr. „Wir sind schon ein

bisschen stolz, dass dieses Jahr der Bischof kommt“, sagt Werner Fritsch vom Männergesangsverein des Dorfes. Dieser ist in diesem Jahr der Ausrichter der Kirmes. „Wir haben im Dorf drei große Vereine: den Sportverein, den Schützenverein und den Gesangsverein. Die Kirmes wird immer im Wechsel organisiert“, ergänzt Fritsch.

Nach dem Festgottesdienst am Sonntag geht es in einem Festzug gemeinsam mit der Emsdorfer Blasmusik ins Festzelt auf dem Festplatz. Dort sollen gemeinsam zwei Lieder aus dem Repertoire des Gesangsvereins gesungen werden, und die Emsdorfer hoffen, „dass der Bischof mit uns singt“, wie Fritsch betont.

Anschließend gibt es Grill-

spezialitäten und Gulaschsuppe, später findet ein Familiennachmittag mit Kaffee, Kuchen und Emsdorfer Kichelchen statt.

Am Montag ist um 9.30 Uhr das Requiem für die Gefallenen und Verstorbenen mit anschließendem Friedhofsbesuch, ab 12.30 Uhr findet der Frühschoppen im Festzelt statt, ab 15 Uhr klingt die Kirmes mit Musik der Band „Corona's“ aus.

Zum Start der Kirmes findet bereits am Freitag, 22. September, ab 20.30 Uhr eine 2000er-DiscoParty mit DJ Toby statt. Am Samstag, 23. September, sorgen „The Skyliners“ für Unterhaltung und Tanz. Auch ein Vergnügungspark ist auf dem Festplatz aufgebaut.



Die Kirche St. Mariae Himmelfahrt in Emsdorf feiert das 275. Kirchweihfest.

FOTO: TOBIAS HIRSCH

Liebe Leute

☉ kennt Ihr das, wenn mitten in der Nacht der Wecker klingelt? Und ich meine nicht gefühlt mitten in der Nacht, sondern so richtig mitten in der Nacht. Ich hörte jetzt von einer Kirchhainerin, die stand nachts um 02:04 Uhr auf der Matratze vor Schreck. Der Alarm klingelte, summte und brummte wie wild. Noch im Halbschlaf wurden sämtliche Knöpfe am Radiowecker auf dem Nachttisch gedrückt, es klingelte, summte und brummte aber weiter. Schließlich zog die zweifache Mutter verzweifelt den Stecker. Und? Was meint Ihr? Genau: Es klingelte, summte und brummte weiter. Des Rätsels Lösung: Es war das Tablet, das ebenfalls auf dem Nachttisch lag, das da klingelte, summte und brummte. Am Nachmittag hatte die fünfjährige Tochter damit gespielt. Und Alarmzeiten einprogrammiert. Es klingelte, summte und brummte noch ein paar mal mehr in dieser Nacht, ehe die Mutter alle Alarme gelöscht hatte. Kaffee regelt, nix für ungut,

Evas Hedwige Karl

KURZNOTIZEN

Freie Plätze in VHS-Kursen

KIRCHHAIN. An der Außenstelle Kirchhain der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf starten weitere Kurse.

🚲 **Fahrrad-Reparatur - Hilfe zur Selbsthilfe:** Samstag, 30. September, von 10 bis 12.15 Uhr, mit Horst-Peter Schäfer-Aron.

🏃 **Funktionelles Faszientraining:** Freitag, 6. Oktober, 20 bis 21.30 Uhr, 11 Termine, Peter Badouin.

💃 **Line Dance:** Dienstag, 10. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr, 10 Termine, Schülerhaus Kirchhain, Katja Wendel.

⚖️ **Vortrag:** Rechtliche Vorsorge und Vertretung nach neuem Betreuungsrecht: Donnerstag, 12. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr, Storchennest Ernsthäuser, Dr. Anna Stach.

💻 **PC-Kurs für Anfänger – Erste Schritte mit Windows 10/11:** Mittwoch, 1. November, 18.30 bis 20.45 Uhr, 10 Termine, Martin Lossau.

📖 **PC-Kurs für Fortgeschrittene:** Donnerstag, 2. November, 18.30 bis 20.45 Uhr, 10 Termine, Martin Lossau.

🧘 **Yoga und Kochen:** Samstag, 4. November, 18 bis 22.30 Uhr, ein Termin, Carina Hoffmann und Daniela Bludau-Hof.

👧 **Mädchen werden stark! – Wendo-Grundkurs für 8- bis 11-Jährige:** Samstag, 4. November, 10 bis 16 Uhr, und Sonntag, 5. November, 10 bis 14.30 Uhr, Wendo Marburg.

📄 **Anmeldung online** unter vhs-marburg-biedenkopf.de. Anmeldeschluss jeweils eine Woche vorher.

Vortrag zu Bewegung im Alltag

KIRCHHAIN. Am Donnerstag, 21. September, hält Bewegungstrainerin Sabine Scherberg im Programm der Seniorentage Kirchhain einen Vortrag zum Thema „Alltag in Balance – Bewegung im Alltag“. Wie die Vhs-Seniorenbildung mitteilt, findet die Veranstaltung von 15 bis 17 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Kirchhain statt.